Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 890. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 18. December 1888.**

Deutschland.

Berlin, 17. December. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Landrath Dr. von Borries zu Herford den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Post-Director a. D. Jägerschmid zu Straßburg i. E., bisher zu Gebweiler, dem Ober-Postkassen-Buchhalter a. D. Jäneke zu Kassel und dem Ober-Postsecretär a. D. Schmitz zu Köln a. Rh. den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Revierförster Trübe zu Buchwalde im Kreise Allenstein, und dem Postverwalter a. D. Schott zu Neukirchen im Kreise Hünfeld den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; sowie dem Briefträger a. D. Burghartz zu Düsseldorf, dem Postschaffner a. D. Strube zu Hamburg, dem Telegraphenboten a. D. Büttner zu Berlin, dem Landbriefträger a. D. Hannmann zu Schönbaum im Kreise Danziger Niederung, und dem Landbriefträger a. D. Koenen zu Sonsbeck im Kreise Mörs das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Kaiserlich russischen Wirklichen Staatsrath Teterewnikoff, Chef des Zollbezirks Wirballen, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem Kaiserlich russischen Staatsrath Dmitrieff, Director des Zollamts Wirballen, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse, sowie dem Kaiserlich russischen Eisenbahn-Stations-Chef Markowitsch zu Wirballen den Rothen Adler-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat den Stadtrath und Beigeordneten Trenckmann zu Spandau, der von der Stadtverordneten-Versammlung in Neu-Ruppin getroffenen Wahl gemäß, als Ersten Bürgermeister der Stadt Neu-Ruppin für die gesetzliche Amtsdauer von zwölf Jahren bestätigt.

Dem Domänenpächter Hermenau zu Kobbelbude, Regierungsbezirk Königsberg, ist der Charakter als Königlicher Ober-Amtmann beigelegt worden. — Seitens des Ministers für Landwirthschaft, Domänen und Forsten und des Ministers des Innern ist dem Pächter der dem Domcapitel zu Brandenburg a. H. gehörigen Güter Grabow, Lünow und Müggenburg, Karl Manger, der Charakter als Königlicher Ober-Amtmann beigelegt worden. (Reichs-Anz.)

[Der Bundesrath] hielt am 15. d. Mts. unter dem Vorsitz des Vicepräsidenten des Staatsministeriums, Staatssecretärs der Innern, von Bötticher, eine Plenarsitzung ab. In derselben wurde beschlossen, den Zusatzvertrag zu dem Handelsvertrage zwischen dem Reich und der Schweiz zur Allerhöchsten Ratification, die vom Reichstage angenommenen Gesetzentwürfe, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Nationalität der Kauffahrteischiffe, und betreffend die Vorarbeiten zum Nationaldenkmal Kaiser Wilhelms I., zur Allerhöchsten Vollziehung vorzulegen. Die Vorlage wegen weiterer Ausprägung von Zehn- und Fünfzigpfennigstücken und der Entwurf von Ausführungsbestimmungen zu dem Gesetz über die Einführung der Gewerbeordnung in Elsaß-Lothringen wurden den zuständigen Ausschüssen zur Vorberathung überwiesen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 18. December.

—ρ **Unglücksfälle.** Der auf der Hummerei wohnende Arbeiter August Kapelle stürzte am Sonnabend in einem Speicher von einem Fasse herab und zog sich einen Bruch des rechten Beines zu. Der Verunglückte fand Aufnahme in der Kgl. chirurgischen Klinik. — In derselben Krankenanstalt wurde der Arbeiterin Juliane Radoy, Seitengasse wohnhaft, ärztliche Hilfe zu theil, welche auf der Straße zu Boden fiel und einen Bruch des rechten Armes davontrug.

ㅁ **Glogau,** 17. Dec. [Der Umbau der hiesigen Oderbrücke] schreitet ungeachtet der mißlichsten Wasserverhältnisse derart vorwärts, daß zur vollständigen Beendigung der Arbeiten nur noch höchstens 4 bis 6 Wochen erforderlich sind. Schon morgen Vormittag soll mit dem Aufrichten des nördlichen Portals für die Aufzugsklappen begonnen werden. Die Größe der ganzen Aufzugs-Vorrichtungen wird zweifelsohne den alten Einrichtungen gegenüber ganz bedeutend erscheinen. Füher gab es nämlich bei der Oderbrücke nur ein Portal von 4,70 m Höhe und 7,50 m Breite, während jetzt 2 Portale von 6,50 m Höhe und ca. 1,3 m Breite angelegt werden. Die Weite des früheren Aufzuges betrug 3,20 m, die des neuen Aufzuges beträgt 10,26 m. Während die Entfernung zwischen den äußersten Ketten der Klappen-Vorrichtung früher $8\frac{1}{2}$ m betrug, wird dieselbe nach Vollendung des Umbaues 26 m betragen. Eine sehr große Bequemlichkeit für die Passanten wird die Durchlegung der beiden Trottoire über die Klappen hinweg bieten. Jede Klappe umfaßt eine Fahr- und Fußgänger-Bahn. Die oberhalb der Brückenbahn stehenden Eisbrecher-Pfähle wurden s. Z. durch eine Hebelade herausgezogen. Eine Anwendung der letzteren unterhalb der Brücke war unthunlich und so mußten denn die sämmtlichen alten Lochpfähle, deren auf dem Quadratmeter fast durchweg 10 Stück standen, mittelst Sägen am Grunde des Flusses abgeschnitten werden. Diese trotz des fortwährend hohen Wasserstandes mit großem Erfolge bewirkten Arbeiten sind in etwa 8 Tagen beendigt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 18. Decbr. Die „Nordd. Allgem. Ztg." kommt auf die von französischen Zeitungen über verhaftete deutsche Spione aufgestellten Listen zurück und schildert den Hergang bei den Verhaftungen der angeblichen Spione, wobei es meist genüge, daß man jemand habe deutsch sprechen hören. Die Zahl der aus Frankreich ausgewiesenen Deutschen sei nach den vorliegenden französischen Listen erheblich größer, als die der aus Deutschland ausgewiesenen Franzosen. Wenn die französische Presse geltend mache, daß die hier ausgewiesenen französischen Offiziere der Spionage nicht überführt seien und daß nichts vorliege, was dieselben belaste, so sei das auch sicherlich bezüglich der aus Frankreich ausgewiesenen Deutschen zutreffend, denn wenn es den französischen Behörden möglich gewesen wäre, den willkürlich verhafteten Deutschen auch nur das geringste Thatsächliche zur Last zu legen, so würde man dieselben nicht freigelassen, sondern sie vor die Strafgerichte verwiesen haben, die mit Hilfe des neuen Spionengesetzes erbarmungslos schon gegen Verdächtige und in noch stärkerem Maße gegen überführte geheime Agenten vorgegangen sein würden.

Schwerin, 17. December. Der Landtag ist heute in Malchin geschlossen worden.

Wien, 17. Decbr. Der Corpscommandant, Feldzeugmeister von Schönfeld, hat sich im Auftrage des Kaisers nach Darmstadt begeben, um der Leichenfeier des Prinzen Alexander von Hessen beizuwohnen.

Wien, 17. Decbr. Die „Polit. Corresp." meldet aus Belgrad: Gerichtspräsident Christics, Sohn des Ministerpräses, ist zum Sectionschef des auswärtigen Amtes ernannt. Die Gerüchte von einer bevorstehenden Ministerkrisis sind absolut unwahr.

Bern, 17. Decbr. Der Nationalrath hat mit 99 gegen 12 Stimmen den Antrag des socialdemokratischen Mitgliedes Lodner, den Bundesrath zur Zurücknahme seines Kreisschreibens vom 11. Mai, betreffend die Handhabung der politischen Polizei, zu veranlassen, abgelehnt.

Utrecht, 17. December. Heute fand hier eine von der Liga der katholischen Wahlvereine einberufene und zahlreich besuchte Versammlung der niederländischen Katholiken statt, bei welcher Joseph Delacour aus Herzogenbusch den Vorsitz führte. Der Kammerdeputirte Dr. Shäpman hielt eine Rede zu Gunsten der Wiederherstellung der weltlichen Macht des Papstes, darauf wurde der Antrag angenommen, eine Huldigungsadresse an den Papst und eine ebensolche an die Bischöfe zu richten und in der letzteren auszusprechen, daß die niederländischen Katholiken dem Inhalte der von den Bischöfen an den Papst gerichteten Adresse beitreten. Nach der Versammlung fand ein von etwa 400 Personen besuchtes Festbanket statt, bei welchem Toaste auf den Papst, den König und die Bischöfe ausgebracht wurden.

Paris, 17. Decbr. Der Senat beschloß, die Budgetberathung am Mittwoch zu beginnen. Lacombe beantragt die sofortige Berathung des Concursgesetzes, um womöglich ein großes Mißgeschick zu verhüten. Mazeau, Vorsitzender der Concursgesetzcommission, erklärte, der Bericht werde am Freitag dem Senate vorgelegt werden, jedoch werde morgen die Commission eine Sitzung abhalten und prüfen, ob die auf die Panama-Gesellschaft anwendbaren Artikel zur sofortigen Berathung gestellt werden könnten. Der Verwaltungsrath der provisorischen Administratoren der Panamagesellschaft beschloß, Ende Januar eine Generalversammlung einzuberufen und geeignete Vorschläge zu machen, um aus der jetzigen Lage herauszukommen. — Die Passiva des flüchtigen Wechslermaklers Bex werden auf acht Millionen geschätzt.

London, 17. Decbr. Unterhaus. Unterstaatssecretär Fergusson erklärt in Beantwortung einer Anfrage, die Aufstellung eines Voranschlags über die Belastung, die den Einkünften Egyptens aus der Entsendung von Truppen nach Suakim erwachsen würde, sei unmöglich, als unmittelbare Lasten würden zunächst nur die Kosten des Transportes anzusehen sein, mit kriegerischen Operationen seien aber im Allgemeinen nicht zum Voraus feststellbare Kosten und Verluste verbunden. Mit seiner im März d. J. gethanen Aeußerung, daß Egypten die Aufgabe von Suakim anzurathen sei, habe Lord Salisbury nur seine persönliche Ansicht ausgesprochen.

London, 17. Decbr. Unterhaus. Im weiteren Laufe der Debatte erklärte Fergusson, er hoffe, viele Derjenigen, welche in Samoa Verluste erlitten, würden eine Entschädigung erhalten. Was die Zukunft Samoas sein werde, könne er nicht sagen. Die Regierung habe sich seit Jahren zur Neutralität zwischen den dortigen Parteien verpflichtet. Eine den Bürgerkrieg endende Lösung sei sehr erwünscht. Die Deutschen seien überall die besten Ansiedler in den britischen Colonien. Es sei nicht überraschend, daß Deutschland ein Auge auf die Insel werfe, die so zur Colonisirung geeignet sei. In England sollte man doch nicht mit Eifersucht auf Bewegungen anderer Nationen in der Richtung der Colonisirung blicken.

London, 17. Decbr. Unterhaus. Fergusson lehnte Mittheilungen über die Operationen bei Suakim ab. Die Zweifel über die Wahrheit der Mittheilung des Briefes Osman Digmas hätten sich inzwischen noch gesteigert. Er halte sie nur für eine geschickte orientalische Kriegslist, welcher gegenüber die Unterbrechung der Maßregeln zum Entsatze Suakims nicht statthaft seien. Die Regierung beabsichtige keine Expedition nach dem Sudan, sie bezwecke lediglich die Vertheidigung Suakims und hoffe, bald zum Frieden zu gelangen. — Morley erklärt, Fergusson's Mittheilungen seien unbefriedigend. Er beantragt, das Gehalt Barings in Kairo um 300 Pfund herabzusetzen. Der Antrag wurde nach mehrstündiger Debatte mit 165 gegen 76 Stimmen abgelehnt.

Belgrad, 17. Decbr. Das bisherige Wahlergebniß ist: Gewählt wurden 504 Radicale, 86 Liberale, 4 Fortschrittler, 19 von unbekannter Parteifärbung.

Kaldenkirchen, 17. December. Die englische Post ab London vom 16. December, 8 Uhr 25 Min. Nachmittags über Vlissingen, ist ausgeblieben. Grund: Starker Nebel auf See.

Handels-Zeitung.

• **Pommersche Generallandschaft.** Im Generallandschaftsgebäude zu Stettin tagte am 15. d. Mts. der Pommersche Generallandtag. Die wichtigste der Vorlagen betraf Aenderungen des Landschafts-Reglements, welche durch die vielfachen, seit dem Jahre 1857 beschlossenen Zusätze, namentlich aber durch die neue Gesetzgebung nothwendig geworden waren. Besonders hervorzuheben ist, dass auch das Amortisationsverfahren wesentlich geändert ist, dass 4procentige Pfandbriefe nicht mehr zur Ausgabe gelangen, dagegen auf Antrag der Besitzer 3procentige Pfandbriefe ausgefertigt werden können, so dass also künftig nur noch $3\frac{1}{2}$- und 3procentige Pommersche Pfandbriefe ausgegeben werden.

* **Bierbrauerei in Lodz.** Warschau, 14. Dec. Zur Uebernahme und Erweiterung der in Lodz im Gouvernement Petrokow befindlichen Bierbrauerei wird, nach einer Meldung der „B. B.-Z.", gegenwärtig mit einem Grundcapital von 600000 Rubeln eine Actien-Gesellschaft begründet, welche die Firma: „Bierbrauerei-Gesellschaft K. Anstadts Erben" führen soll. Gründer des Unternehmens sind: Karl, Friedrich, Ludwig, Sem uud Therese Anstadt und Amalie Hanke, geb. Anstadt.

Ausweise.

Hessische Ludwigsbahn. Das Ergebniss der November-Einnahmen ist wiederum recht günstig, und zwar um 59 276 M. grösser als in 1887. An dem Plus participirt in erster Linie der Güterverkehr (+ 29 203 M.). Seit dem 1. Januar haben sich die Gesammt-Mehr-Einnahmen auf 815 134 M. = 6 pCt. erhöht.

W. T. B. **Luzern,** 17. December. Officiell. Die Betriebseinnahmen der Gotthardbahn betrugen im Novbr. c. für den Personenverkehr 253 000 (im October 380 000 Frcs.), für den Güterverkehr 657 000 (im October 695 000 Francs), zusammen 910 000 Francs (im October 1 075 000 Frcs.). Die Betriebsausgaben betrugen im Novbr. 425 000 Frcs. (im October 455 000 Frcs.). Demnach Ueberschuss 485 000 (im October 620 000 Frcs.). Der Betriebsüberschuss im November 1887 betrug 585000 Frcs.

Concurs-Eröffnungen.

Franz Josef Dillenseger und dessen Ehefrau zu Reichsfeld. — Julius Bendorf II. von Ober-Ramstadt. — Geschirrhändler Gustav Herbig zu Dirschau. — Fabrikant Theophil Hossenlopp zu Bühl bei Gebweiler. — Agent Edmund Conrad Julius Bandelin zu Hamburg. — Andreas Knapp Wittwe, Wirthin zum Löwen in Petersthal. — Kaufmann Heinrich Frerichs in Jever. — Nachlass des Wirths und Metzgers Friedrich Förderer von Karlsruhe. — Kaufmann Johann Heinrich Metz in Kassel. — Wagner August Zweidinger in Spielbach. — Graveur Wilhelm Linden zu Lüdenscheid. — Eduard Becker, Bauunternehmer, früher in Mülhausen. — Privatmann Johann Bernhard Meenen in Oldenburg. — Firma B. Niebuhr zu Otterndorf. — Nachlass des Polizei-Secretärs Hermann Rust zu Paderborn. — Handelsmann Jonas Karle in Todtmoos-Rütte. — Landmann und Wirth Friedrich Martin von Dotzheim. — Gasthofbesitzer Friedrich Stolte zu Wiesbaden.

Schlesien: Nachlass des Webermeisters Friedrich Wilhelm Gustav Hesse in Bunzlau, Verwalter Geh. Justizrath Minsberg, Anmeldefrist 24. Januar 1889. — Alexander Nerger in Militsch, Verwalter Kaufmann Paul Seipelt, Anmeldefrist 2. Januar 1889.

Breslau. Wasserstand.

17. Decbr. O.-P. 4 m 20 cm. M.-P. 2 m 94 cm. U.-P. — m 52 cm. unt. 0.
18. Decbr. O.-P. 4 m 80 cm. M.-P. 3 m 40 cm. U.-P. — m 32 cm. unt. 0
Eisstand.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 18. Decbr., $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei etwas stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot fester, per 100 Kilogr. schles. weisser 16,40—17,70—18,20 Mk., gelber 16,30—17,20—18,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm 14,90—15,20 bis 15,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste nur feine Qualitäten verkäuflich, per 100 Kilogr. 13,40—14,50, weisse 15,00—16,00 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Klgr. 13,10—13,30—13,70 Mark.

Mais in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mk.

Erbsen mehr angeboten, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—16,50 Mark, Victoria 16,00—17,00—19,00 Mark.

Bohnen schwache Kauflust, per 100 Kilogr. 18,00—18,50—19,00 M.

Lupinen ohne Aenderung, per 100 Kilogramm gelbe 6,60—7,50 bis 9,70 Mark, blaue 6,20—7,00—8,10 Mark.

Wicken in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 11,00—11,50—12,50 Mk.

Oelsaaten blieb fest.

Schlaglein in matter Stimmung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	20	25	19	25	17	50
Winterraps.......	28	—	27	—	26	50
Winterrübsen.....	27	20	25	20	24	20
Sommerrübsen....	27	50	26	50	25	—

Rapskuchen unverändert, per 50 Kilogramm schles. 8—8,25 Mk. fremder 7—7,25 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung per 50 Kilogr. schles. 8,25—8,75 M. fremder 7,70—8,20 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother blieb ruhig, 30—40—50—57 Mk., weisser matt, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 30—35—45—65 M.

Tannenklee matter, 48—50—52—56 Mark.

Thymothee fest, 24—26—28—30 Mk.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,50—25,75 Mk., Hausbacken 23,25—23,75 Mk., Roggen-Futtermehl 10,00—10,50 M., Weizenkleie 8,25—9 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,50—4,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 34,00—36,00 Mark.

W. T. B. **London,** 17. Decbr. [Wollauction.] Schluss ruhig, unverändert, niedrigste Preise gegenwärtiger Serie.

Berlin, 17. Decbr. [Producten-Bericht.] Weizen loco behauptet, Termine matt, aber sehr still. Gek.: 250 To. — Roggen loco mässiger Umsatz; Termine gedrückt. Gek.: 1500 To. — Hafer loco matter; Termine flau. Gek.: 400 To. — Roggenmehl matt, aber fast geschäftslos. — Rüböl ziemlich fest. Gek.: 200 Ctr. — Spiritus matt. Gek.: (50er) 30000 Liter.

Weizen loco 174—200 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gelber märk. 192 M. ab Bahn bez., Decbr. $177\frac{1}{2}$—177 M. bez., April-Mai $203\frac{1}{4}$—203 M. bez., Mai-Juni $204\frac{1}{2}$—$204\frac{1}{4}$ M. bez. — Roggen loco 148—160 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gut inländ. 154 bis 155 M. ab Bahn bez, Dec. 151—$150\frac{1}{4}$—$150\frac{1}{2}$ M. bez., April-Mai $156\frac{1}{4}$ bis 156 Mark bez., Mai-Juni 157—$156\frac{1}{2}$ M. bez. — Mais loco 133—146 M pro 1000 Kilo nach Qualität gef., Decbr. 133 Mark bez., Decbr.-Januar 132 M. Br., April-Mai 127 M. Br. — Gerste loco 131 bis 198 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 133 bis 164 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preuss. 135 bis 144 M., mittel und gut schlesischer 136—145 M., pomm., uckermärk und mecklenburg. 135—145 Mark, fein preuss., schlesischer und pommerscher 150—158 M. ab Bahn bez., russischer 139—140 M. fr. Wagen bez., December $138\frac{1}{2}$—$138\frac{1}{4}$ Mark bez., April-Mai $139\frac{1}{2}$—$139\frac{1}{4}$ M. bez., Mai-Juni $140\frac{1}{4}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 158—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 138—152 Mark per 1000 Kilo nach Qual. gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75 bis 24,50 M., Nr. 0: 22,50—20,50 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 23,25—22,25 M., Nr. 0 u. 1: 21,75—21,00 M., December und December-Januar 21,55 M. bez., April-Mai 21,95 M. bez., Juni-Juli 22,25 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 61 Mark bez., Decbr. 61,7—61,8—61,6 Mark bez., April-Mai 59,3—59,5—59,3 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 53,2—53,1 Mark bez., December und December-Januar 52,6—52,4 bis 52,5 M. bez., April-Mai 54,6—54,5 Mark bez., Mai-Juni 55,1—55 Mark bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34 M. bez., Decbr. und December-Januar 33,6—33,4 Mark April-Mai 35,2 bis 34,9—35 Mark bez., Mai-Juni 35,5—35,4 M. bez

Kartoffelmehl loco 27,00 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 26,50 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf $177\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf $150\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf $138\frac{1}{2}$ Mark per 1000 Kilo, für Rüböl auf 61,7 M. per Fass, für Spiritus (50er) auf 52,5 M. per 100 Ltr.-Procent.

Berlin, 17. Decbr. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Zum Verkauf standen: 5094 Rinder, 12358 Schweine, 1922 Kälber, 9740 Hammel. — Das Rindergeschäft wickelte sich bei dem reichlich starken Auftriebe trotz lebhaften Vorhandels sehr flau und schleppend ab und hinterlässt sehr bedeutenden Ueberstand. Ia 51 bis 55, IIa. 43—48, IIIa. 35 bis 40, IVa. 28—33 M. pro 100 Pfund Fleischgewicht. — Bei Schweinen verlief der Markt, obgleich der Auftrieb geringer und der Export stärker war als vor acht Tagen, doch schleppend. Die Preise wichen etwas, der Markt wird nicht geräumt. Ia. 47, einzelne ausgesuchte Posten darüber, IIa. 45—46, IIIa. 39—43 M. per 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara; Bakonier (394 Stück) blieben zwar im Preise ziemlich unverändert, wurden jedoch nicht ausverkauft, 48 bis 49 M. pro 100 Pfd. mit 50 Pfd. Tara pro Stück. — Der Kälberhandel gestaltete sich in besserer Waare ruhig, in geringer dagegen, welche sehr reichlich angeboten war, flau und schleppend. Ia 46—56, IIa 28—44 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. In Folge des starken Angebots verlief der Hammelmarkt bei weichenden Preisen sehr schleppend und hinterliess ca. 2500 Stück Ueberstand. Ia. 38—46, beste Lämmer bis 50 Pf., IIa. 28—36 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 17. Decbr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 46, —. 4% priv. türk. Obligationen 413, 75. Banque ottomane 524, —. Banque de Paris 872, 50. Banque d'escompte 521, 25. Credit foncier 1362, 50. Credit mobilier 446, 25. Panama-Kanal-Actien 97, 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 75, —. Rio Tinto 624, 30. Suezkanal-Actien 2180, —. Wechsel auf deutsche Plätze $123\frac{1}{16}$. Wechsel auf London kurz 25, 33. 3% Rente 82, 25 ex. 4% unific. Egypter 412, 18. 4% Spanier äussere Anleihe $72\frac{3}{4}$. Meridional-Actien 760, —. Cheques auf London 25. 35. Besser.

Paris, 17. Decbr., Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 82, 27. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 96, 50. 4proc. Ungar. Goldrente $86\frac{1}{8}$. Türken 1865 —, —. Türkenloose $72\frac{3}{4}$. Spanier (neue) —, —. Neue Egypter 411, 87. Banque ottomane 524, 37. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 621. —. Panama 97. 50. Behauptet.

London, 17. Decbr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 71 7/8. 5% priv. Egypter 100 1/2. 4% unif. Egypter 81. 3% garant. Egypter 100. Convertirte Mexikaner 39 3/4. 6% consol. Mexikaner 91. Ottomanbank 10 7/8. Suezactien 86 1/2. Canada Pacific 53 1/4. Englische 2 3/4% Consols 96 1/2. Silber —. Platzdiscont 4 1/2%. 4 1/4% egypt. Tributanlehen 81 1/4. De Beers Actien neue 14. Sich bessernd.

London, 17. Decbr., Nachmittag 5 Uhr 40 Minuten. Preussische Consols 107. Engl. 2 3/4% Consols 96 1/2. Convert. Türken 14 5/8. 1873er Russen 98 3/8. Italiener 95 1/4. 4% ungar. Goldrente 84 7/8. 4% unific. Egypter 80 7/8. Ottomanbank 10 3/4. Silber 42 1/2. 6% consol. mexican. Anleihe 91. De Beers Actien —. Spanier —.

London, 17. Decbr. In die Bank flossen heute 6000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 17. Decbr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 253 3/8. Franzosen 208 3/4. Lombarden 79 3/4. Galizier 171. Egypter 82, 10. 4% Ungar. Goldrente 84, 70. 1880er Russen 86, —. Gotthardbahn 125. —. Disconto-Commandit 217. —. Reichsbank —, —. Duxer 359 1/8. Laurahütte 126, —. Ruhig.

Frankfurt a. M., 17. Decbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 38. Pariser Wechsel 80. 433. Wiener Wechsel 167, 20. Reichsanleihe 108. 05. Oesterr. Silberrente 68, 90. Oest. Papierrente 68. 30. 5% Papierrente 81, 60. 4% Goldrente 91, 80. 1860er Loose 117, 50. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 84, 80. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 94, 80. 1880er Russen 85, 90. II. Orient-Anleihe 61. 30. III. Orient-Anleihe 61. 80. 4% Spanier 72, 10. Unific. Egypter 82, —. Conv. Türken 14, 70. 3% Portug. Staatsanleihe 64, 50. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 101, 30. 5% serb. Rente 81, 40. Serb. Tabaksrente 82, 70. 5 1/2% Chinesische Anleihe — —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 89, 20. Böhmische Westbahn 262 1/4. Central-Pacific 110, 70. Franzosen 209. Galizier 171 3/4. Gotthardbahn 124. 60. Hessische Ludwigsbahn 106, 50. Lombarden 79 3/8. Lübeck-Büchener 168, 80. Nordwestbahn 138 7/8. Unterelbische Prioritäts-Actien 99, 50. Credit-Actien 253 3/4. Darmstädter Bank 156, 40. Mitteld. Creditbank 102. 70. Reichsbank 138. 30. Disconto-Commandit 217. 80. Dresdener Bank 140, 50. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 121, 50. 4% griechische Monopol-Anleihe 72, 70. 4 1/2% Portugiesen 95, 40. Siemens Glasindustrie 156, 80. Matt.

Ludwig Wessel Actien-Gesellschaft für Porzellan- und Steingutfabrikation 136, 50. Duxer —.

Privatdiscont 3 3/4%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 253 1/4. Franzosen 208 3/4. Galizier 171 1/2. Lombarden 79 3/8. Egypter 81, 80. Disc.-Commandit 217, 10. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. 4 7/8 ungarische Goldrente —.

Hamburg, 17. Decbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107 3/4. Silberrente 68 5/8. Oesterr. Goldrente 91 7/8. Ungar. 4% Goldrente 84 3/4. 1860er Loose 117, —. Italienische Rente 95. Credit-Actien 252 1/2. Franzosen 521. Lombarden 199 1/2. 1877er Russen 99 7/8. 1880er Russen 84 5/8. 1883er Russen 110 1/2. 1884er Russen 94 7/8. II. Orient-Anleihe 59 1/2. III. Orient-Anleihe 60. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 169, —. Deutsche Bank 167 1/2. Disc.-Commandit 216 5/8. H. Commerz-Bank 130 3/4. Nationalbank für Deutschland 126 1/2. Nordd. Bank 172. Gotthardbahn 124 3/4. Lübeck-Büchener Eisenbahn 168 1/8. Marienb.-Mlawka 87 5/8. Mecklenburger Fr.-Fr. 149 1/2. Ostpr. Südbahn 115 3/4. Unterelbische Pr.-A. 100. Laurahütte 125 1/2. Nordd. Jute-Spinnerei 154. Privatdiscont 4%. Schwach.

Amsterdam, 17. Decbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 67 1/2, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 67 3/8, do. April-October verzl. 68. Oesterr. Goldrente —, —. 4% ungar. Goldrente 83 3/4. 5% Russen von 1877 101 1/4. Russ. grosse Eisenbahnen 117 3/8. do. I. Orient-Anleihe 58 7/8, do. II. Orient-Anleihe 58 1/8. Conv. Türken 14 3/4. 5 1/2% holländ. Anleihe 101 1/2. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien —, —. Marknoten 59. 30. Russische Zollcoupons 191 5/8. Hamburger Wechsel 59. 15. Wiener Wechsel 97. —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 17. Decbr., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 1/4. Wechsel auf London 4, 84 1/2. Cable transfers 4, 89 1/2. Wechsel auf Paris 5, 21 7/8. 4% fund. Anleihe 1877 128. Erie-Bahn 26 1/8. Newyork-Centralb. 107 3/8. Chicago-North-Western-Bahn 105 7/8. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9 13/16. Baumwolle in New-Orleans 9 7/16. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 30. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7. 20. Rohes Petroleum 6, 65. Pipe line Certificats 91 7/8. Mehl 3, 55. Rother Winterweizen loco 106 7/8. Weizen per Nov. 105, per Decbr. 106 1/8. per Mai 111 5/8. Mais (old mixed) 48 1/4. Zucker (Fair refining muscovados) 5 1/4. Kaffee Rio 16 3/4. Schmalz (Marke Wilcox) 8, 85, do. Fairbanks 8, 85, do. Rothe & Brothers 8, 85. Kupfer 17, 12. Getreidefracht 4 1/2

Petersburg, 17. Decbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 98, 50, russ. II. Orientanleihe 97 3/4, do. III. Orientanleihe 97 3/8, do. Anleihe von 1884 150, do. Bank für auswärtigen Handel 218, Petersburger Disconto-Bank 623, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 467, Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 142, Grosse russ. Eisenbahn 241, Kurs-Kiew-Actien 342.

Liverpool, 17. Decbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 28000 B.

Liverpool, 17. Decbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner ruhig, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: April-Mai 5 3/8, Juli-August 5 29/64 d. Beides Käuferpreise.

Wien, 17. Decbr. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 18 Gd., 8. 23 Br., per Mai-Juni 8, 35 Gd., 8, 40 Br. Roggen per Frühjahr 6, 38 Gd., 6, 43 Br., per Mai-Juni 6, 50 Gd., 6, 55 Br. Mais per Mai-Juni 5, 43 Gd., 5, 48 Br., per Juni-Juli 5, 48 Gd., 5, 53 Br. Hafer per Frühjahr 6. 05 Gd., 6, 10 Br., per Mai-Juni 6, 17 Gd., 6, 22 Br.

Pest, 17. Decbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Frühjahr 7. 77 Gd., 7, 79 Br. Hafer per Frühjahr 5, 58 Gd., 5. 60 Br. Mais per Mai-Juni 5, 13 Gd., 5, 15 Br. — Wetter: Trübe.

Paris, 17. Decbr., Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per December 26, 00, per Januar 26, 40, per Januar-April 27, 00, per März-Juni 27, 50. Mehl fest, per December 60, 50, per Januar 61, 25, per Januar-April 61, 75, per März-Juni 62, 25. Rüböl behauptet, per December 74, 75, per Januar 74, 50, per Januar-April 73, 75, per März-Juni 70, 00. Spiritus weichend, per December 41, 25, per Januar 41, 50, per Januar-April 41, 75, per Mai-Aug. 43, 00.

London, 17. Decbr., Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 8. bis zum 14. Decbr.: Englischer Weizen 5045, fremder 91971, englische Gerste 3574, fremde 14195, englische Malzgerste 19752, fremde —, englischer Hafer 1862, fremder 116472 Qrts. Englisches Mehl 22113, fremdes 18745 Sack und 13 Fass.

Glasgow, 17. Decbr. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 5100 gegen 8900 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

London, 17. Decbr. Chili-Kupfer 77 1/2, pr. 3 Monat 78.

Amsterdam, 17. Decbr., Nachm. Bancazinn 59.

Antwerpen, 17. Decbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen still. Roggen behauptet. Hafer unverändert. Gerste ruhig.

Antwerpen, 17. Decbr., Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 20 1/8 bez. u. Br., per December 19 7/8 bez., 20 Br., per Januar 20 Br., per Januar-März 19 1/2 Br. Fest.

Hamburg, 17. Decbr., Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 8, 00 Br., 7, 80 Gd., pr. Jan.-März 7, 75 Br. — Wetter: Trübe.

Bremen, 17. Decbr. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 7, 70 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

December 17., 18.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 1°,9	+ 2°,0	+ 2°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	749,7	751,2	752,9
Dunstdruck (mm)	4,9	5,2	4,9
Dunstsättigung (pCt.)	93	96	96
Wind (0—6)	W. 3.	W. 4.	W. 3.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			1,09.

Fast beständig schwacher Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 17. December 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 15.	Cours vom 17.
20 Frcs.-Stücke	16,13 G	16,14 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20.36 bz	20.37 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	167,40 bz	167,50 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	207,00 bz	206.25 bz
Russ. Zollcoupons	323,10 bz	324,25 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 17.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108.10 bz	108.10 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	102.90 bz	102.90 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	107,90 G	107,90 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	103.30 B	103.20 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,50 bz	102.90 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	101.20 B	101,00 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,80 bzB	104.80 bzB
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101.50 G	101,80 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104.25 G	104,10 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,10 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,90 B	100.80 bzG
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	101,40 B	101,40 B
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,40 bz	101,40 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104.80 bz	104.80 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,80 G	104,90 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	91,90 bz	91,90 bzG
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	102,00 B	102,00 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,70 G	94,00 B

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 17.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	99,80 G	99.80 G
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	99.80 G	99.80 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	95.50 G	95.75 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109.75 G	109,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,80 bzG	102,80 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,80 bzG	102,80 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bz	103.00 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,00 bz	99,00 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	105,00 G	105,10 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	104.00 G	104.00 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	108,50 B	108,00 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104,25 G	104.25 G
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	102,00 G	101,90 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	98,00 bzG	98,40 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,50 G	113,00 bz
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,00 G	108,50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,00 G	108,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,40 G	115,40 G
dto. dto.	4	vsch.	102,80 bzG	102,80 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	110,70 bz	111,75 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,10 bzG	102,20 bz
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,70 bzG	99,70 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	119,30 B	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,90 G	112,00 bzB
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	99,40 bzG	99,40 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	99,25 G	99,25 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,60 G	104,75 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	111,75 G	111.70 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103.00 G	103,00 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,10 G	100.10 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 17.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	93,60 G	93,80 bzG
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	93,20 bzG	93.40 bzG
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	93,10 bzG	93,70 bzG
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	113.25 bz	112,25 bz
Egypter	4	1/5 1/11	82,20 bz	82,10 B
dto. Tribut-Anleihe.	4 1/4	10/4 u. 10	82,70 bz	82,40 bz
dto.	4 1/2	20/6 u. 12	94.60 G	94.70 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,00 bzG	94,75 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	91,70 bz	91,60 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,50 bzB	91,60 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	68,50 bz	— —
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	69,00 G	69,00 ebzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,30 bzG	60,10 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	54,90 G	54,60 bz
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	106,50 G	106,50 G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,20 bzG	94,10 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,60 G	101,80 bz
Russ. Anl. von 1877 (gar.)	5	1/1 1/7	102,60 G	102,60 bzG
dto. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	86,30 bz	86,10 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113,10 bz	113,10 ebz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	— —	99,80 bz
dto. von 1889	4	—	— —	— —
dto. Goldr. dto. dto.	5	1/1 1/7	91,60 bzG	91,40 ebzG
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	62,00 G	62.10 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	61,50 G	61,50 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	62,00à62,10bz	62,00 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	52,60 B	52.50 B
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	90,20 ebzG	89,75 G
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	90,75 bz	90,75 B
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/70	77,10 bz	77,25 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	88,90 bz	88,50 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	— —	87,40 bzG
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	103,60 G	103,60 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	83,30 bzG	83,30 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 17.
Serb. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	84,60 G	84,30 bzG
dto. dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	82,10 B	81,75 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	91,90à75 bz	91,50 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	— —	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	85,00 B	84,70 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	77,70 bz	77,70 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,75 G	100,80 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 17.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,00 G	139,00 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140,00 G	140.40 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	36,90 bz	36,90 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	100.90 bz	101,00 bz
Bukarester Loose	—	—	48,50 B	48,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	136,10 G	136.30 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	137,25 B	136,00 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	52.00 bzB
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	106.75 B	106,75 B
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	103.90 ebzG	104,00 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	138.00 G	138,25 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	319.40 B	319,10 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	141.00 bz	141,25 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,30 B	17,20 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	126,80 G	126,80 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25.90 bz	26,00 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	315.00 bz	316,70 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	117.30 bz	117,30 bz
dto. dto. von 1864	—	—	293,00 B	291,50 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	136.25 bz	136,60 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	168.00 G	168,10 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	102,80 bz	102.80 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	172.50 G	174,50 ebzB
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	155,60 bz	154.50 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	80,00 bz	79,75 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	38.40 bzG	28,25 G
Ungarische Loose	—	—	Ziehung	224,80 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 17.
Breslau-Warschau	1 1/2	1,40	1/1	55.90 bzG	55,50 G
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	115.50 bz	115,40 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	112,00 bzG	112,00 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	118,10 bzG	118,30 bzG
Saalbahn	3 1/2	5	1/1	106.50 G	106.60 bzG
Weimar-Gera	2 5/6	3	1/1	87,30 bzG	87,50 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 17.
Aachen-Mastricht.	1 7/8	1 7/8	1/1	54,00 bzG	54,10 bzG
Dortmund-Enschede	2 1/2	2 3/4	1/1	87.00 bz	86,75 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	32,50 G	32,50 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6 1/4	1/1	113,50 B	113,40 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	233,50 bzG	233,50 bzG
Lübeck-Büchen	7	7 1/4	1/1	168.50 bz	168,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/2	4 1/6	1/1	106,40 bz	106.50 bz
Marienb.-Mlawka	1/4	1	1/1	88,25 bz	88,30 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	151,50 bz	150,10 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102.90 bz	102,75 bzG
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	65,00 ebzG	65,00 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	116,10 bz	116,50 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	19,50 G	19,60 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 17.
Böhm. Westbahn	6 3/4	7 1/2	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	9	7 1/2	1/1	183,70 bz	180.00 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	86,80 bz	86,10 ebzG
Gotthardbahn	3 1/2	5	1/1	124,00 bz	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	91.70 bzG	91,70 bzG
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	— —	60,20 bz
Kronpr.-Rudolfbahn	4 3/4	4 3/4	1/1	80.90 bzG	80,50 bzG
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	87,80 bz	87,60 bz
Meridional-Actien	6 4/5	7 1/5	1/1 1/7	152,00 bz	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5 1/2	5 4/5	1/7	121,00 bz	121,25 ebzB
Mosko-Brest	3	3	1/1	60,80 G	60,90 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	3 1/2	1/1	— —	105,30 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	69.20 bzB	— —
dto. (Elbthalbahn).	3 1/2	3 1/2	1/1	83,25 bz	— —
Oest. Südbahn (Lb.)	1/5	2/5	1/5	— —	40,90 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1/2	1/1	27.10 bzG	27,00 bzG
Reichenb.-Pardub.	3 81	3,81	1/1	63,90 bz	— —
Russ. Staatsbahn	5	7,48	1/1 1/7	123,10 bzG	123,40 bzG
Russ. Südwestbahn	5	5	1/1	67.10 G	67,50 bzG
Schweizer Centralbh.	4 1/2	5	1/1	121,10 bzG	120,80 bz
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	2 1/2	2 1/2	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	29.40 bz	29,50 bzG
Westsicil. Eisenbahn	4 3/5	4	1/1	74.25 bz	74,60 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	179.50 bz	179.50 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 17.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	— —	103,70 B
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	103,70 B	— —
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,60 G	103,70 bzG
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	103.90 B	— —
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	105.75 B	105,60 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,75 bz	103,70 bz
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	3 1/2	1/4 1/1	101,50 B	101,10 bz
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	103,60 G	103,60 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	103,50 G	103,70 bzB
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	— —	103,75 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	104,00 B
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	104,00 bz
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	104,00 G	103,80 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 17.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,40 bz	103,30 G
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59,60 bzG	59,50 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	89,20 bz	88,75 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	— —	— —
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,10 bz	102,10 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	83,10 G	83,20 bz
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	84,90 B	84,75 G
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,00 bzB	102,00 bzB
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	76,70 bz	76,40 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,25 G	67,00 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	72,70 bzG	72,70 bzB
Mährisch-Schlesische	fr.	—	57,40 bzG	58,25 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82.70 B	82,70 bzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	79,20 bzB	79.20 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,50 G	101,25 bzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	88,70 G	88.70 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	87,60 G	87,60 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	86.10 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	60,00 B	60.00 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103.90 G	103,75 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,00 G	95.90 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	82.60 bzG	82,40 bzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,00 bz	101,75 B
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	82,50 bzG	82.30 bzB
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,60 G	100,50 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	90,20 G	90,20 G
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	95,40 bz	— —
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	99,40 bz	99,20 bzG
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	88,90 bz	89,00 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	86,00 bzG	86,25 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	90,10 bzG	90,10 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	94,60 bz	94,50 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,50 B	81,50 B
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	95,40 G	95,40 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	100,40 G	100,40 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	100,40 G	100.40 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	100,40 bzG	100,40 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	100,40 bzG	100,40 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	101,50 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	79.50 bzG	79,60 G
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	66,10 G	66,10 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	82.40 bzB	82.50 ebzB
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63.20 B	63,10 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	105,60 ebzG	105.40 bzG
Central-Pacific	6	1/1 1/7	110,50 G	110.60 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	89.10 G	89.20 B
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	112,50 B	112.25 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,75 bzG	100.75 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	109.70 bz	109.80 bz
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	88.70 bzG	88.70 ebzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	112,60 bz	112,75 bzB
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	99,90 bzG	99.70 G
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,50 bzG	113,75 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	107.90 bzG	108,00 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	95,50 G	95,40 G

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 17.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	74.75 bzG	74.80 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6 1/4	4	1/1	79,00 bz	77,75 bzB
Berliner Kassenver.	4 1/4	5	1/1	125.30 bz	125,00 B
dto. Handelsges.	9	9	1/1	170,75 bzG	169,60 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4 1/2	4 3/4	1/1	99,00 bzG	99,30 G
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	110.40 G	110,50 bzG
dto. Wechslerbk.	5 1/2	4 1/2	1/1	103,25 G	103,20 bzG
Darmstädter Bank	7	7	1/1	156,80 bz	156,90 bz
Dessauer Credit	8	9	1/1	175,00 ebzB	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	167,90 bz	167,90 bz
dto. Genossensch.	6 2/3	7	1/1	133,00 B	133,00 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	5 1/2	1/1	110.50 B	110,25 G
Disconto-Command.	10	10	1/1	219,30 bz	217,90 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	140,60 bzG	140,25 bzG
Goth. Grunder.-Bank	0	0	1/1	72,00 bzG	72,25 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	87.25 G	87,10 ebzG
Hannoversche Bank	5	5	1/1	— —	114,50 bzB
Internationale Bank	—	—	1/1	117.40 bzG	116,75 bzG
Leipziger Credit	8 1/2	9	1/1	192,80 bz	192,00 bz
dto. Disconto	5 1/2	0	1/1	9,90 G	10,00 bzG
Luxemburger Bank.	7 1/5	6 1/2	1/1	139,20 B	139,20 B
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	— —	— —
Meininger Creditb.	5	4 1/2	1/1	102.60 bzG	102 90 bzB
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	127,10 bzG	126,30 bzG
Norddeutsche Bank	7	8 1/2	1/1	173,00 G	173,50 G
dto. Grunder.-Bk.	0	0	1/1	68.00 bzG	67,50 bzG
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	156,25 bzG	156,25 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	33,80 G	33,80 G
Pos. Provinz.-Bank	5 1/4	5 1/2	1/1	116,10 bzG	116,10 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	6	1/1	118,50 bzG	118,50 bzB
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	142,50 bzB	141,70 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7 2/5	1/1	109,50 B	109,40 G
dto. Hypth.-Act.-B.	5 1/2	6	1/1	112,90 G	113,00 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	599,05 bzG	599,50 bzG
Reichsbank	5,29	6 1/5	1/1 1/7	139,25 bz	137,60 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	50,75 bzG	52,00 bz
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	111.30 G	111,30 bz
Schles. Bankverein	5 1/2	6	1/1	126,00 G	126,30 G
Weimarische Bank	0	0	1/1	101,50 bz	101,60 G

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 17.
Allg. Elektr. (Edison)	4	7	1/10	186.25 bzG	185.75 bz
Berl. grosse Pferdeb.	11 1/4	12	1/1	265,25 bzG	265,75 bz
Berl. Bockbrauerei	6	5	1/7	108,75 bz	108,25 bz
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	114,00 bzG	112,80 G
Bismarckhütte	6	10	1/7	172,75 G	172,75 G
Bochum. Gussstahl.	7	9	1/7	185,60 bz	184,90 B
Bresl. Act.-Br. conv.	0	0	1/10	68,50 bzG	68,50 G
dto. Oelfabrik	4	5 1/2	1/6	89,00 bz	87,25 bzG
dto. Strassenbahn.	5 1/2	6	1/1	139,10 G	139,25 B
dto. Wagenbau-G.	4 1/2	5	1/1	177,80 bzG	177,40 bzG
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	61,25 bzG	61,00 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	1/3	2	1/7	88,60 bz	88,40 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	92,70 G	92,90 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	3	14	1/9	143,00 bzG	143,50 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53 1/3	55	1/10	734,75 bzB	734,00 bz
Giesel, Cementfabr.	—	10 1/2	1/1	161,10 G	163,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4 1/2	8 2/3	1/7	174,00 bzG	174,75 bzG
Gruson-Werk	7 1/2	12	1/7	283,00 bzG	282,50 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	168,50 bzG	167,90 bz
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	38,00 bz	37,50 bz
Kramsta Schles. L.	4 1/2	6 1/3	1/9	132,25 G	132,00 B
Lauchhammer conv.	5	7	1/7	127,25 G	127.10 G
Laurahütte	1/2	5 1/2	1/7	127,00 bzG	126,90 bz
Nordd. Lloyd	7	5	1/1	144,00 G	143,60 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	147,00 bzG	147,50 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	108,00 bzG	107,25 bzG
dto. Eisen-Ind.	—	10	—	194,50 bzG	194,75 G
dto. Portl.-Cem.	—	—	1/7	147,70 bz	147,75 bzG
Oppelner Cement	2	2 1/2	1/1	125,75 bzG	125.10 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	9 1/2	1/7	126,00 bz	— —
Redenhütte St.-Pr.	0	7	1/7	122 25 bzG	121,75 bzG
Schering	20	24	1/1	410,25 bzG	410,50 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	—	1/1	137,50 bzG	139,75 bzG
dto. Gas-A.-G.	6 2/3	6	1/1	116,50 B	— —
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	35,90 bz	36,00 bz
dto. Portl.-Cem.	7	11 1/2	1/1	232,50 bzG	231,75 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	6 1/2	1/1	147,10 G	146,75 bzB
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	6 1/2	1/1	147,00 B	146,50 G
Schöneb. Schlossbr.	7	15	1/10	217,00 bzG	217,50 bzG
Schwartzkopff	35	12 1/2	1/7	310,50 bzG	310,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	3 1/2	1/1	92,00 bz	95.00 bzB
Tivoli Act.-Bierbr.	6 2/3	7	1/10	122,75 G	122,60 G
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	31 2/3	1/1	2060 G	2060 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 17.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	100,50 G	— —
Laurahütte 4 1/2%	100	1/1 1/7	103,70 bz	103,60 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,40 G	105,50 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	115,00 G	115,00 bzG
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,10 G	102,10 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 15.	Cours vom 17.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2 1/2	168.55 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	167,80 G	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	5	80,35 G	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	5	20,375 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	5	20,195 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	4 1/2	80,40 G	— —
New-York vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	6	204.75 bz	204,70 bz
dto. dto. 3 M.	6	202,25 bz	202,15 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4 1/2	166,95 bz	167,30 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4 1/2	165,80 bz	166,20 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5 1/2	79,45 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,20 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	205,25 bz	205,00 bz

Reichsbank 4 1/2%. — Lombard 5 1/2%.
Privatdiscont 4% G.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Decbr.	Per Januar
Ungar. 4% Goldrente	84 5/8	— —
Russische Anl. 1880.	86	— —
dto. dto. 1884.	99 5/8	— —
Disconto-Command.	216 3/8	— —
Dortmunder Union	87 1/2	— —
Laurahütte	125 3/4	— —
Oesterr. Credit	159	— —
Franzosen	105 1/8	— —
Lombarden	40 1/2	— —
Russische Noten	205 1/4	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.